

Opfer der Hexenprozesse Gadebusch MV

In Gadebusch wurden in den Hexenverfolgungen laut einem Auszug aus dem Hexenmuseum Penzlin / Alte Burg Penzlin 37 Menschen in Hexenprozessen angeklagt, verurteilt und sogar hingerichtet.

Einige Namen der Opfer der Hexenprozesse:
verbrannt wurden:

Margarete Saß aus Gadebusch 1648
Ihre Schwester zur gleichen Zeit
Margarete Schnoor aus Buchholz am 18. Okt. 1666
Margarete Warnk aus Passow am 24. Juli 1668
Grete Grünwolt aus Jarmsdorf am 10. Okt. 1668
Trina Burmeister aus Bülow am 13. Juli 1670
Joachim Grimm aus Möllin am 29. Juli 1668, dieser als Hexenmeister

Die Tortur hatten zu erleiden, ohne verbrannt zu werden:

Anna Brockmüller aus Melk-Hof, starb nach erlittener Tortur im hiesigen Gefängnis am 30. Juli 1667
Grete Langhof aus Gadebusch, sie erwürgte sich aus Furcht vor den Qualen im hiesigen Gefängnis am 03. Dez. 1667
Anna Warnk aus Pätrow, sie entfloh im Okt. 1668
Anna Gerds aus Gadebusch, sie war in Untersuchung 1683
Anna Masch, sie war wegen Hexerei in Untersuchung 1684

Quelle:

<http://www.gadebusch.de/index.phtml?Aktion=showdata&ID=361&Instanz=1391&Datensatz=36&SpecialTop=2>

Die Stadtvertretung von Gadebusch hat am 14. Dezember 2015 die Opfer der Hexenverfolgung/Hexenprozesse rehabilitiert.

<http://www.neues-deutschland.de/artikel/994869.als-hass-scheiterhaufen-lodern-liess.html>

vgl.:

Katrin Moeller: Dass Willkür über Recht ginge. Hexenverfolgung in Mecklenburg im 16. und 17.

Jahrhundert, Dissertation. Bielefeld 2007.

Kontakt:

Dr. Katrin Moeller

Leiterin des Historischen Datenzentrums Sachsen-Anhalt

Institut für Geschichte der MLU Halle-Wittenberg

Emil-Abderhalden-Str. 26/27, 06108 Halle

Tel.: ++ 49 / (0)345 - 55 - 24286

email: katrin.moeller@geschichte.uni-halle.de

<http://www.geschichte.uni-halle.de/mitarbeiter/moeller/index.de.php>

Die Liste von Hexen- und Zaubereiprozessen in Mecklenburg ist Teil einer Ausstellung im Fachmuseum "Burg Penzlin. Das Hexenmuseum in Mecklenburg". Dort können sich Besucher über die Geschichte der Hexenverfolgung informieren und über eine interaktive Tafel weitere Details zu den einzelnen Hexenprozessen in Mecklenburg erfahren.
Informationen zu dem Museum auf der Website: <http://alte-burg.amt-penzliner-land.de/>